

Schulinterner Lehrplan Geographie (Oberstufe)

Annette von Droste Hülshoff Gymnasium Düsseldorf Benrath

Inhaltsfelder EF:

- 1) Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung
- 2) Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung

Inhaltsfelder Q1/Q2:

- 3) Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen
- 4) Bedeutungswandel von Standortfaktoren
- 5) Stadtentwicklung und Stadtstrukturen
- 6) Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen
- 7) Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen

Zeitplanung: (zusätzliche Inhalte im LK sind rot markiert)

Inhaltsfeld	Inhalte EF	Zeitraum
1	Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftszonen (Klima, Vegetation) [<i>Nutzungsmöglichkeiten sollen erst in der Q2 behandelt werden</i>] - geotektonische Naturgefahren (Tsunamis, Erdbeben, Vulkanismus...) - klimaphysikalische Naturgefahren (tropische Wirbelstürme) - Klimawandel (Treibhauseffekt, mögliche Auswirkungen, Szenarien) - Wasser (Wassermangel, Wasserüberfluss, Wasserverbrauch, Nutzungskonflikte) 	erstes Halbjahr
2	Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung <ul style="list-style-type: none"> - fossile Energieträger <ul style="list-style-type: none"> o als Standortfaktor wirtschaftlicher Entwicklung o ökonomische, ökologische, soziale Auswirkungen der Förderung - globaler Energiebedarf - regenerative Energien - Einfluss regenerativer und Fossiler Energien auf den Klimawandel 	zweites Halbjahr

Inhaltsfeld	Inhalte Q1	Zeitbedarf
5	Stadtentwicklung und Stadtstrukturen <ul style="list-style-type: none"> - genetische, funktionale, soziale Merkmale - Stadtgenese (kulturräumsspezifisch), Stadtentwicklungsmodelle - Urbanisierung, Suburbanisierung, Push- & Pull-Faktoren - Segregation, Gentrification - tertiärwirtschaftlich geprägte Teilräume - Orte verschiedener Zentralität und funktionaler Ausstattung - Global Cities/Megastädte/Metropolisierung - Marginalisierung, lokale Fragmentierung, Polarisierung - Stadtumbau, nachhaltiger Städtebau, städtebauliche Leitbilder 	ca. 13-14 Wochen
Weihnachtsferien		
6	Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsstände (ökonomische & soziale Indikatoren & HDI) - Disparitäten & globale Fragmentierung - demographischer Übergang (in unterschiedlich entwickelten Ländern) - Migration - Entwicklungsachsen und Entwicklungspole - nachhaltige Entwicklung 	ca. 11 Wochen
Osterferien		
4 (und 7)	Bedeutungswandel von Standortfaktoren (+ Tertiärisierung aus Inhaltsfeld 7) <ul style="list-style-type: none"> - Standortfaktoren - Strukturwandel industriell geprägter Räume - Deindustrialisierung, Reindustrialisierung - Tertiärisierung - Wachstumsregionen - Verkehrsstandorte moderner Betriebe (Standorttheorien) - Sonderwirtschafts- & Freihandelszonen, wirtschaftliche Integrationszonen - Hightech-Cluster 	ca. 13 Wochen
Sommerferien		

Inhaltsfeld	Inhalte Q2	Zeitbedarf
3	Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen <ul style="list-style-type: none"> - in den Tropen (Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, shifting cultivation) + Regenwaldgefährdung - Bewässerungslandwirtschaft in den Subtropen - Bodenversalzung, Bodendegradation - landwirtschaftlicher Strukturwandel (Mechanisierung, Intensivierung, Spezialisierung) - Nutzungskonkurrenzen (begrenzte Anbauflächen, Nachfrage Agrargüter) - Einflüsse durch Konsumgewohnheiten und weltwirtschaftliche Prozesse - nachhaltige/ökologische Landwirtschaft 	ca. 13-14 Wochen
Weihnachtsferien		
(7)	Tourismus (aus Inhaltsfeld 7) + Abiturvorbereitung/Wiederholung <ul style="list-style-type: none"> - naturräumliche und infrastrukturelle Ausstattung - Wandel touristischer Regionen - Destinationslebenszyklus, Butlermodell - Folgen unterschiedlicher Tourismusformen (Massentourismus, sanfter Tourismus, nachhaltiger Tourismus...) 	ca. 11 Wochen
Osterferien		

Inhaltsfelder EF (detailliert)

1) Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung

- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation [*sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume*] soll erst in der Q2 behandelt werden
- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse
- Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss

Sachkompetenzen

- charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation,
- [*stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar,*] soll erst in der Q2 behandelt werden
- erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben, Vulkanismus und tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen,
- erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (u. a. Zunahme von Hitzeperioden, Waldbränden und Starkregen und Sturmereignissen),

2) Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung

- Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes

Sachkompetenzen

- stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar,
- erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern,
- erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotentialen,
- analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht,
- beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotential,
- erklären den Einfluss fossiler Energieträger auf den Klimawandel sowie die Bedeutung regenerativer Energien für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz.

Inhaltsfelder Q1/Q2 (detailliert) (zusätzliche Sachkompetenzen im LK sind rot markiert)

3) Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen

- Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse
- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

Sachkompetenzen

- vergleichen Plantagenwirtschaft und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstrukturen und Marktausrichtung, **sowie ihrer Beschäftigungswirksamkeit und ökonomischen Bedeutung,**
- erklären Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen und technischen, **und politischen** Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten,
- stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar,
- erläutern den Einfluss weltwirtschaftlicher Prozesse und Strukturen auf die agrare Raumnutzung der Tropen,
- stellen unterschiedliche Formen der Bewässerungswirtschaft in den Subtropen als Möglichkeiten der Überwindung der klimatischen Trockengrenze dar, **(+ Unterscheidung hinsichtlich Wassereffizienz)**
- erläutern die Gefährdung des tropischen Regenwaldes aufgrund der Eingriffe des Menschen in den Stoffkreislauf, **(Nährstoff- und Wasserkreislauf)**
- stellen Bodenversalzung und Bodendegradierung als Folgen einer unangepassten landwirtschaftlichen Nutzung dar,
- kennzeichnen Merkmale der ökologischen Landwirtschaft. **(und erläutern daran Prinzipien der Nachhaltigkeit)**

4) Bedeutungswandel von Standortfaktoren

- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

Sachkompetenzen

- erklären den Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben,
- erklären die Entstehung und den Strukturwandel industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren,
- **beschreiben den Zusammenhang zwischen Deindustrialisierungsprozessen und Modellen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen,**
- beschreiben Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen,
- analysieren Wachstumsregionen mithilfe wirtschaftlicher Indikatoren,
- erklären die Orientierung moderner Produktions- und Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrsstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von *just-in-time-production* und *lean-production*,
- erläutern die Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen.

- stellen als wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung von Hightech-Clustern eine hoch entwickelte Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur sowie die räumliche Nähe zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen dar.

5) Stadtentwicklung und Stadtstrukturen

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstärkerprozesses
- Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

Sachkompetenzen

- gliedern städtische Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen,
- beschreiben die Genese (**kulturräumsspezifischer**) städtischer Strukturen mit Bezug auf **verschiedene**/grundlegende Stadtentwicklungsmodelle,
- erläutern den Einfluss von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen,
- erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge,
- **erklären die Verflechtung von Orten verschiedener Zentralitätsstufen mit deren unterschiedlicher funktionaler Ausstattung,**
- erläutern Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen,
- erläutern die Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von Pull- und Push-Faktoren,
- stellen die räumliche und soziale Marginalisierung in Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern dar,
- **erklären die lokale Fragmentierung und Polarisierung als einen durch die Globalisierung verstärkten Prozess aktueller Stadtentwicklung,**
- stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar.
- **ordnen anhand von städtebaulichen Merkmalen Städte oder Stadtteile historischen und aktuellen Leitbildern der Stadtentwicklung zu.**

6) Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

Sachkompetenzen

- unterscheiden Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer und sozialer Indikatoren sowie dem HDI,
- erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse, **und des Prozesses der globalen Fragmentierung**
- erläutern anhand des Modells des demographischen Übergangs Unterschiede und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie und Entwicklungsländern sowie daraus resultierende Folgen,
- erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen (**ökonomisch, ökologisch und politisch bedingter**) internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete,
- stellen Entwicklungsachsen und Entwicklungspole als Steuerungselemente der Raumentwicklung dar,
- erläutern das Leitbild (**der nachholenden Entwicklung, der Befriedigung von Grundbedürfnissen und**) der nachhaltigen Entwicklung sowie daraus ableitbare Maßnahmen.

7) Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume

Sachkompetenzen

- stellen die Vielfalt des tertiären Sektors (und seine Wechselwirkungen mit dem sekundären Sektor) am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar,
- erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten,
- erklären die Herausbildung von Global Cities zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung,
- beschreiben die räumliche Struktur von Dienstleistungsclustern,
- erläutern die naturräumliche und infrastrukturelle Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage,
- analysieren unter Einbezug eines einfachen Modells die Entwicklung einer touristischen Destination, (erklären unter Einbezug verschiedener Modelle Bedeutung und raumzeitliche Entwicklung des Tourismus)
- ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit ein. (...in verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit ein)